

ARGE Bochum

Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung
Arbeitsuchender in Bochum

Stadt Bochum



ini.KAB

Presse-Einladung

Nr. 8/2010

Bochum, 27. April.2010

Erfolgreich im Beruf trotz Schwerhörigkeit – NRW-Modellprojekt vor dem Abschluss

Schwerbehinderte haben seit 2001 ein gesetzlich verankertes Recht auf Arbeitsassistenz, doch eine zertifizierte Qualifizierung gibt es bislang nicht. Das ist jetzt anders. Das **Modellprojekt „ini.KAB“** leistet Pionierarbeit bei der professionellen Qualifizierung und Vermittlung von Kommunikations- sowie Arbeitsassistenten. Erstmals werden in Bochum 20 Assistentinnen und –assistenten ausgebildet, die Schwerhörige und Ertaubte in ihrem Berufsalltag unterstützen.

Zielgruppe der neunmonatigen Weiterbildung sind Kundinnen und Kunden der ARGE Bochum sowie der Agentur für Arbeit Bochum. Die Schwerpunkte der von Arbeitswissenschaftlern der Ruhr-Universität Bochum entwickelten Ausbildung reichen von Dolmetschetechniken für Schwerhörige (Oraldolmetschen, Lautsprache begleitende Gebärden etc.) über professionelles Rollenverhalten und Selbstmanagement bis hin zu Computerschulungen. Die zertifizierte Ausbildung wird modellhaft vom Deutschen Schwerhörigenbund erprobt und endet mit einer Prüfung am 31. Mai.

Schon jetzt sind die Erfolge des wissenschaftlich begleiteten Projektes klar:

- Schwerhörige profitieren in ihrem beruflichen Alltag von der Arbeit der Kommunikations- und Arbeitsassistenten
- Arbeitslose Menschen erhalten eine neue berufliche Perspektive
- Das von Arbeitswissenschaftlern der Ruhr-Universität entwickelte Curriculum für die Ausbildung hat sich in der Praxis bewährt und steht zukünftig bundesweit interessierten Bildungsträgern zur Verfügung – gleiches gilt für das entwickelte innovative Kompetenz- und Tätigkeitsprofil der Arbeitsassistenz.

Wir laden Sie ein, zwei angehende Assistentinnen bei ihrer Arbeit zu begleiten und so das neue Berufsbild kennenzulernen:

Termin:

Montag, 17. Mai, 15:30 – 17:30 Uhr

Ort:

Ruhr-Universität Bochum, Gebäude NB, 1/26
Lehrstuhl für Arbeitsorganisation + Gestaltung

Gesprächspartner

- **Michaela Sarazin**, Vertreterin der schwerbehinderten Beschäftigten an der Ruhr-Universität Bochum, ist selbst schwerhörig und von der Assistenz begeistert. Zurzeit kämpft sie darum, die beiden Assistentinnen als Unterstützung für alle schwerhörigen Mitarbeiter an der Ruhr-Universität bekannt zu machen und einen Arbeitsplatz zu schaffen.
„Ich kann meinen Arbeitstag tatsächlich mit weniger Anstrengung verbringen und mich auf meine beruflichen Kernaufgaben konzentrieren. Das ist fantastisch!“
- **Barbara Grundei** und **Marina Schnaithmann** sind Kundinnen der ARGE Bochum und haben nach einer Phase der Arbeitslosigkeit für sich eine neue berufliche Perspektive entdeckt.
„Die Arbeit als Kommunikationsassistent ist eine sinnvolle Unterstützung für Schwerhörige. Es ist spannend zu sehen, wie breit das Tätigkeitsfeld ist – und wie groß der Bedarf.“ (Barbara Grundei)
„Wir übernehmen nicht die Arbeit der hörgeschädigten Menschen, sondern unterstützen sie in den Arbeitsphasen, die Kommunikation beinhalten.“ (Marina Schnaithmann.)
- **Caroline Schupp**, Wissenschaftlerin am Institut für Arbeitswissenschaft und Ansprechpartnerin zu ini.KAB, Arbeitsassistentin und beruflicher Teilhabe Hörgeschädigter
- **Björn-Arne Möller**, Teamleiter Arbeitsvermittlung und Projektkoordinator bei der ARGE Bochum.

Hintergrund

Allein in Nordrhein-Westfalen leben über 17.000 schwer behinderte Hörgeschädigte im erwerbsfähigen Alter – Tendenz steigend. Schwerhörigkeit ist nicht mehr ein Altersphänomen, sie kann in jedem Alter entstehen, was vor dem Hintergrund einer verlängerten Lebensarbeitszeit dazu führen wird, dass die Zahl hörgeschädigter Arbeitnehmer in den kommenden Jahren weiter steigt. Auf der anderen Seite können Unternehmen in Zeiten des demographischen Wandels auf die Kompetenzen gut ausgebildeter Personen mit eingeschränktem Hörvermögen nicht mehr verzichten.

Behinderten Menschen berufliche Chancen zu eröffnen, ist daher eines der vorrangigen landespolitischen Ziele in NRW. Arbeitsassistenten kann ein geeignetes Instrument sein, um als Schwerbehinderter den beruflichen Anforderungen selbstbestimmt zu begegnen, egal, ob in Praktikum oder Ausbildung, bei der Arbeitssuche, als Selbständiger oder als Angestellter.

Hier setzt das **Modellprojekt „ini.KAB“** an, das Kommunikations- sowie Arbeitsassistentinnen und -assistenten qualifiziert und vermittelt. Im vergangenen August startete die erste Weiterbildung für 20 Teilnehmer. Partner im Modellprojekt sind der Lehrstuhl für Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung der RUB (Prof. Dr. Heiner Minssen), die büscher kuntscher piorr (bkp) GbR, der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) und der Deutsche Schwerhörigenbund Landesverband NRW sowie die Verwaltung der Ruhr-Universität. Als strategische Partner unterstützen die ARGE Bochum und die Agentur für Arbeit Bochum das Modellprojekt. Finanziert wird das Modellprojekt vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Weitere Informationen unter www.inikab.de

Kontakt

- Johannes Rohleder, Pressesprecher ARGE Bochum, Tel. 0234 / 588 79-325, E-Mail: johannes.rohleder@arge-sgb2.de
- Caroline Schupp, Lehrstuhl für Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung, Tel. 0234/32-27733, E-Mail: caroline.schupp@rub.de